

Partner für Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD am Standort Rostock begleitet im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern, Referat Technologie, die Aktivitäten im Rahmen der Querschnittstechnologie „Informations- und Kommunikationstechnologien IuK“.

Das Fraunhofer IGD setzt seit über 30 Jahren Standards im Visual Computing. Wir teilen unsere Expertise mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft und unterstützen die Politik dabei, in unterschiedlichen Technologiefeldern Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu entwickeln. Das Fraunhofer IGD engagiert sich in Netzwerken und Verbänden der unterschiedlichsten Themen, berät, gibt Input, streckt aber auch selbst die Fühler nach immer neuen Anregungen und Anforderungen aus. Durch unsere außerordentlich gute Vernetzung und das damit verbundene positive Innovationsklima gelingt es uns, in öffentlichen Projekten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene passgenauen Output zu generieren.



Koordination Dr. Caroline Reuker

Fraunhofer-Institut für Graphische
Datenverarbeitung IGD
Tel. +49 381 4024-469
caroline.reuker@igd-r.fraunhofer.de



Leitung Prof. Dr. Uwe Freiherr von Lukas

Fraunhofer IGD/Universität Rostock
Tel. +49 381 4024-100
uwe.freiherr.von.lukas@igd-r.fraunhofer.de

Zentrale Stelle
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit M-V
Referat Technologie
Ralf Svoboda
+49 385 588 15240
r.svoboda@wm.mv-regierung.de

Antragsstellung
TBI Technologie-Beratungs-Institut GmbH, TBI
Frank Morgenroth
+49 385 3993165
f.morgenroth@tbi-mv.de

Regionale Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2021 – 2027

Querschnittstechnologie
Informations- und Kommunikationstechnologien IuK



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

Grußwort



In einer Zeit mit rasanten Entwicklungen in allen Lebensbereichen muss der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft oberste Priorität besitzen, um den Wohlstand der Gesellschaft zu sichern. Wer zukunftsorientierte und gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen und erhalten will, muss in Forschung, Entwicklung und Innovationen investieren. Dafür wollen und müssen wir bestmögliche Voraussetzungen schaffen. Hierfür haben wir gemeinsam mit dem Strategierat Wirtschaft-Wissenschaft Mecklenburg-Vorpommern die Regionale Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung 2021–2027 (RIS) entwickelt. In der aktuellen Förderperiode 2021–2027 legen wir den Fokus auf die drei Aktionsfelder Erneuerbare Energie – Wasserstofftechnologien, Medizintechnik und Biotechnologie, Maschinen- und Anlagenbau sowie auf die zwei Querschnittstechnologien Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Bioökonomie. Gerne geben wir Ihnen eine kurze Darstellung zu den Akteuren, Ansprechpartnern und Schwerpunkten im Bereich der Querschnittstechnologie Informations- und Kommunikationstechnologie.

Unser Bestreben ist es, die Unternehmen im Land bestmöglich bei ihren Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu fördern und zu begleiten. Dafür haben wir aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) ein Budget von 266 Mio. Euro für wirtschaftsnahe Forschung und Entwicklung bereitgestellt. Nutzen Sie unser Angebot, gemeinsam das in unserem Land vorhandene Wissen und Knowhow einzusetzen, um Mecklenburg-Vorpommern als Technologiestandort auszubauen und die regionalen Unternehmen zukunftssicher aufzustellen.

Dr. Wolfgang Blank

Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit
Mecklenburg-Vorpommern

Querschnittstechnologie IuK

Digitale Technologien sind integraler Bestandteil unterschiedlichster Produkte und auch unsere Infrastruktur (Kommunikationsnetze, Stromnetze, Steuerung der Verkehrswege etc.) beruht heute maßgeblich auf diesen Technologien. Ein wesentliches Charakteristikum der Informations- und Kommunikationstechnologie ist ihre Funktion als „Enabler“ für Innovationen in anderen Branchen.

Die Potenziale und (zukünftigen) Themen der Querschnittstechnologie IuK finden sich bei der Fokussierung auf vier Anwendungsfelder wieder: Smarte Produktion, Smarte Medizintechnik, Smarte Unterwassertechnik und Smart Grid. Basierend auf den Technologiebedarfen der hoch priorisierten Anwendungen sowie den bereits vorhandenen Stärken im Land, stützt sich das Querschnittsfeld IuK auf die beiden Basistechnologien Big Data Analytics sowie sichere & vernetzte Systeme.

Seine Stärken in diesem Technologiefeld bezieht Mecklenburg-Vorpommern aus der Wissenschaft, mit entsprechenden Kompetenzen beispielsweise an der Universität Rostock oder dem Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD. Gemeinsam mit zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen im Land, hat sich so der IuK-Sektor in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt.



Smarte Produktion



Smarte Medizintechnik



Smarte Unterwassertechnologien



Smart Grid



Big Data Analytics



Sichere und vernetzte Systeme

Möglichkeiten der Förderung

Folgende Programmteile werden im Rahmen der aktuellen FuE-Richtlinie unterstützt und sollen über die Querschnittstechnologie IuK der IT-Branche und der Digitalisierung der Wirtschaft im Land wesentliche Innovationsimpulse geben:

1. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowohl als einzelbetriebliches Vorhaben von Unternehmen als auch als Verbundvorhaben von Unternehmen und Forschungseinrichtungen;
2. Durchführbarkeitsstudien zur Bewertung und Analyse des Potentials eines FuE-Vorhabens;
3. Schutzrechte für die Erlangung von Patenten von kleinen und mittleren Unternehmen;
4. Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende Dienstleistungen;
5. Prozessinnovationen;
6. Investitionen infolge von Prozessinnovationen.

REGIONALE INNOVATIONSSTRATEGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Querschnittstechnologie „Informations- und Kommunikationstechnologien IuK“

Prof. Uwe Freiherr von Lukas

Prof. Lars Kaderali

Vertretung DigiBeirat: Prof. Matthias Wißotzki